



Protokoll der Mitgliederversammlung von ARKUM e.V.  
Freitag, 17. September 2010

Leipzig, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas  
(GWZO), Specks Hof, Eingang A, Reichsstraße 4  
16.30-17.40 Uhr

## ***Tagesordnung***

### **1. Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

Winfried Schenk stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung an alle Mitglieder fristgerecht ergangen ist. Es wird festgestellt, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.9.2009**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.9.2009 wird einstimmig genehmigt.

### **3. Bericht des Vorsitzenden**

Winfried Schenk erläutert kurz die Aufteilung der Verwaltungsaufgaben zwischen den Geographischen Instituten Bonn (Publikationen) und Bern (Mitglieder, Finanzen).

Mittlerweile sind die personellen Änderungen im Vorstand auch im Vereinsregister eingetragen.

Der Band 26 der Siedlungsforschung mit den Beiträgen der Tagung in Utrecht ist erschienen und verschickt worden.

Um die Siedlungsforschung auch im Internet erreichbar zu machen, sind gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung auch einige ältere Bände I als Pdf-Dateien im Internet frei einsehbar und können auch heruntergeladen werden. Hierzu gehören zunächst die Bände 16-20, Band 21 soll demnächst auch eingescannt werden.

Klaus Kleefeld berichtet über weitere Aktivitäten, in die der Arbeitskreis eingebunden war. Hierzu gehörte das Deutsche Forum Kulturlandschaft. Außerdem fand eine Veranstaltung statt, in der die Innerdeutsche Grenze als Kulturlandschaftselement u.a. mit einem Vortrag des Journalisten Frank Möller thematisiert worden war. Dieses Thema soll noch weiter verfolgt werden soll.

#### **4. Rechnungslegung 2009 und Entlastung des Vorstands**

Hans-Rudolf Egli berichtet über das Haushaltsjahr 2009.

Es wird nach den Gründen für die stark schwankenden Druckkosten für die Bände der Siedlungsforschung gefragt. Dies liegt an den schwankenden Umfängen.

Die beiden Rechnungsprüfer Hans-Ulrich Schiedt und Rolf Peter Tanner haben die Rechnung geprüft und schlagen die Entlastung des Schatzmeisters vor. Jörg Stadelbauer übernimmt an diesem Punkt als Vereinsmitglied den Vorsitz und schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Diese wird von der Mitgliederversammlung bei einer Enthaltung erteilt.

#### **5. Haushaltsplan 2011 und Festlegung der Mitgliedsbeiträge für 2011**

Hans-Rudolf Egli schlägt vor, dass die Beitragsordnung wie bisher belassen bleiben soll:

Ordentlich Mitglieder: 40 €

Mitglieder mit reduziertem Beitrag: 20 €

Aus den Mitgliedsbeiträgen stehen ca. 12.000 € zur Verfügung. Der Druck eines Bandes der Siedlungsforschung kostet erfahrungsgemäß 10.000 €. Aus dem Verkauf der Siedlungsforschung wird eine Summe von ca. 5.000 € Erlöst.

Die Eckdaten werden von der Mitgliederversammlung einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### **6. Jahrestagungen**

##### **Jahrestagung 2011**

Zu der geplanten Jahrestagung 2011 berichtet der Vorsitzende. Martin Pries (Leuphana-Universität Lüneburg) hat in der Vorstandssitzung von seinem Vorschlag berichtet, die nächste Tagung in Lüneburg abzuhalten. Als Thema wurde festgelegt: Rohstoffgewinnung und Stadtentwicklung. Es sollen durch die Vorträge diachron zwei Zugänge entwickelt und miteinander verknüpft werden: Inwieweit hat die Gewinnung von Rohstoffen die ökonomische Basis für die Entwicklung von Städten gegeben? Welche Rohstoffe braucht man, um Städte zu bauen?

Als Termin der nächsten Tagung wurde festgelegt: 21.-24.9.2011. Dieser etwas spätere Termin wurde gewählt, um Tagungskollisionen vor allem im Bereich der Archäologie zu vermeiden.

Tagungsort und -termin und auch das Thema werden von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

##### **Jahrestagung 2012**

Hier sind im Vorstand zwei Standorte und Themen diskutiert worden.

Heidelberg: Thema „Memoria und Landschaft“. Thomas Maier stellt kurz seine Ideen und Vorstellung für eine Tagung in Heidelberg vor.

Szeged: Thema „Offene Landschaften“. Orsolya Heinrich-Tamaská (GWZO) berichtet über die Situation in Szeged, die für die Organisation einer ARKUM-Tagung gute Voraussetzungen bietet. So sind die die Fächer Archäologie, Geschichte und Geographie vertreten und es gibt untereinander gute Kontakte.

Peter Welke kritisiert den Tagungsort Szeged als zu teuer.

Klaus Kleefeld und Klaus Fehn plädieren sehr ernsthaft dafür, dass man sich weiterhin mit einem Standort Szeged beschäftigen solle. Beide weisen darauf hin, dass es bereits früher sehr erfolgreiche Tagungen im Ausland gegeben habe und der Arbeitskreis auch aus wissenschaftlicher Sicht gut beraten ist, über die Grenzen hinauszugehen

Guus Borger schlägt vor, dass man sich mit der Frage beschäftigen solle, wie man den Besuch jüngerer Mitglieder und Interessenten fördern könne, wenn es finanzielle Probleme bei der Teilnahme an den Tagungen gibt.

Es wird der Mitgliederversammlung die Frage zur Abstimmung vorgelegt, ob man sich weiterhin mit Szeged als Tagungsort beschäftigen solle.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand mit einer Gegenstimme den Auftrag, diese Option für 2012 weiter zu verfolgen.

Klaus Kleefeld bittet um Unterstützung, dass sich ARKUM weiterhin auch mit dem Thema der Innerdeutschen Grenze beschäftigen möge.

Winfried Schenk möchte dies als Auftrag für den Vorstand verstanden wissen und bittet um ein Votum der Mitgliederversammlung. Diese stimmt einstimmig dafür.

## **7. Veröffentlichungen**

Der Vorsitzende berichtet über die immer noch missliche Situation der Online-Bibliographie. Die Daten liegen nun in einem digitalen System vor, über das es von Seiten des Vereins keine Kontrolle gibt. Überdies ist die Handhabung auch sehr kompliziert. Das Problem war bereits in der Diskussion in der letzten Vorstandssitzung.

Winfried Schenk berichtet, dass es im Moment in Trier keine richtigen Ansprechpartner mehr gibt. Franz Irsigler ist emeritiert und die entsprechende Mitarbeiterin hat mittlerweile eine andere Funktion, so dass im Moment keine Möglichkeit besteht, an die Daten gut heranzukommen. Der Vorsitzende bittet darum, dass der Vorstand von Seiten der Mitglieder beauftragt werden möge, die technische Seite des Problems zu evaluieren. Für diese umfassende Evaluation werden 1.500 € benötigt.

Guus Borger bittet darum, dass aus jedem Fach zwei Vertreter benannt werden, die dann in der nächsten Versammlung berichten sollen.

Peter Rückert schlägt vor, dass der Vorstand den ersten Schritt machen sollte. Vordringlich sei zunächst die Sicherung der vorhandenen Daten. Dann könne man weiter schauen.

Haik Thomas Porada schlägt vor, Dr. Heinz-Peter Brogiato, den Leiter der Geographischen Zentralbibliothek im Institut für Länderkunde in Leipzig anzusprechen. Er ist ein ausgewiesener Spezialist in allen bibliothekarischen und bibliographischen Fragen.

Die Mitgliederversammlung beschliesst einstimmig, alle diskutierten Vorschläge weiter zu verfolgen.

## **8. Projekte**

Vacat

## **9. Sonstiges**

Winfried Schenk berichtet über die diesjährige Internationale Tagung der Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape in Riga/Lettland vom 23.-27.8.2010. Das Themenspektrum dieser früher rein historisch ausgerichteten Tagungsreihe ist heute sehr viel breiter und zieht dementsprechend sehr viele Teilnehmer aus vielen europäischen Ländern an. In Riga gab es eine eigene Special Session mit Themen der Historischen Geographie. ARKUM war auf der diesjährigen Tagung außerordentlich gut vertreten. Im einzelnen haben teilgenommen: Andreas Dix, Haik Thomas Porada, Hans Renes, Winfried Schenk, Anngret Simms, Theo Spek, Rolf Peter Tanner. Die nächste Tagung wird 2012 in Leeuwarden stattfinden.

Andreas Dix berichtet über die Planungen zur 2012 anstehenden International Conference of Historical Geographers in Prag.

Bamberg, 12. Juni 2011

Prof. Dr. Andreas Dix